

# OSMAVÉ - FUNKELN IN REINKULTUR

Durchgängige „Glitzerflächen“ bis in den letzten Winkel sind die Stärke des kristallinen Osmiums. Es kann millimetergenau geschnitten werden. Und es müssen keine Steine einzeln gesetzt werden.



Während ein Diamantpavé seinen kostbaren Charme mit einzelnen Steinen Schmuckstücke bereichert, ist ein Osmavé eine geschnittene Fläche mit hohem Sparklegrad.

*While a diamond pavé enriches its precious charm with individual stones, Osmavé is a single cut surface with an intense sparkle.*

## OSMAVÉ - SPARKLE IN ITS PUREST FORM

*Crystalline osmium's strength lies in its capacity to form continuous, "glittering surfaces" that fill even the smallest spaces. It can be cut with millimeter precision, eliminating the need to set individual stones.*

## DIE OBERFLÄCHENSTRUKTUR VON OSMIUM GLEICHT EINEM FUNKELNDEN STERNENHIMMEL. DAS VOLLE POTENZIAL WIRD IM SONNENLICHT SICHTBAR.

Heute sind Pavé und Diamanten-teppich – auch in Verbindung mit anderen Edelsteinen – aus dem Schmuckdesign nicht mehr wegzudenken. Es ist sehr viel Handarbeit gefragt, und Beschädigungen oder Steinverlust können vorkommen. Sehr viele kleine Steine zu setzen, bedeutet einen hohen Zeitaufwand für das Setzen. Zudem sind die kleinen Steinchen nicht so wertvoll, und brechen sie einzeln aus der Fläche, sind sie kompliziert zu reparieren.

Aus traditionellen und historischen Gründen wird es das Pavé für immer geben. Mit den geschliffenen Flächen aus kristallinem Osmium ist nun ein kongenialer Partner gefunden. Denn die optischen Effekte, schier unendliche Schnittformen und scharfe Spitzen sowie weiche Rundungen ermöglichen neue Designwege, wo die hohe Kunst des Steinesetzens mitunter endet.

In der Erweiterung sind nicht nur Flächen, sondern auch sehr filigrane Formen, wie der Kiel einer Feder oder die Flügel eines Engels, bearbeitbar. Möglich macht das das Drahterodierverfahren mit einer Akkuranz von 0,002 mm. Auch Durchbrüche und Negativformen sind realisierbar.

Es gibt bereits eine ganze Reihe an Partnerschmuckstücken, die Positiv- und Negativform vereinen und somit das Osmavé vollständig nutzen. Das Partnermedaillon mit Onyx zeigt diese Verarbeitungsmöglichkeit besonders eindrucksvoll. #

Today, diamond pavé and diamond carpet settings – often combined with other precious stones – are essential elements of jewelry design. However, they require extensive handwork, with risks of damage and stone loss. Setting numerous small stones is time-intensive, and because these stones are less valuable individually, repairs are complex if any stones break out of the surface.

For traditional and historical reasons, pavé settings are here to stay. Now, with the introduction of polished surfaces made of crystalline osmium, a complementary option has emerged. Its optical effects, nearly limitless cuts, sharp angles, and gentle curves open up new possibilities in the fine art of stone setting.

This enhancement enables not only broader surfaces but also intricate designs, such as the tip of a feather or an angel's wings. This precision is achievable through wire EDM technology, offer-

ing an accuracy of 0.002 mm, which also allows for creating openings and negative forms.

A range of jewelry produced by partner jewelers now incorporates both positive and negative forms, fully showcasing the Osmavé technique. The partner medallion with onyx is a striking example of this innovative processing capability. #

**OSMIUM'S SURFACE  
STRUCTURE RESEMBLES  
A TWINKLING STARRY  
SKY. ITS FULL BRILLIANCE  
IS REVEALED WHEN  
ILLUMINATED BY SUNLIGHT.**



In Harmonie kommen Onyx und Osmavé bei diesem Medaillon voll zur Geltung. Onyx and Osmavé harmonize beautifully in this medallion.